

Stundentafel:

	Jgst. 10 Std./Woche	Jgst. 11 Std./Woche
Pflichtfächer		
Allgemeinbildende Fächer		
Religionslehre	2	1
Deutsch und Kommunikation	3	2
Sozialkunde	2	2
Sport	1	2
Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht		
Grundlagen der Pflege und der Betreuung	6	5
Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung	4	3
Berufs- und Rechtskunde	1	1
Pflege und Betreuung	5	5
Hauswirtschaftliche Versorgung	4	3
Sozialpflegerische Praxis		
	8*)	8*)
- davon in der Altenpflege	2	2
- davon in der Krankenpflege	2	2
- davon in weiteren sozialpfl. Tätigkeitsfeldern	2	2- *) Zeitstd.
Wahlfächer		
Englisch	2	2
Datenverarbeitung	1	1
Instrumentalunterricht	1	1

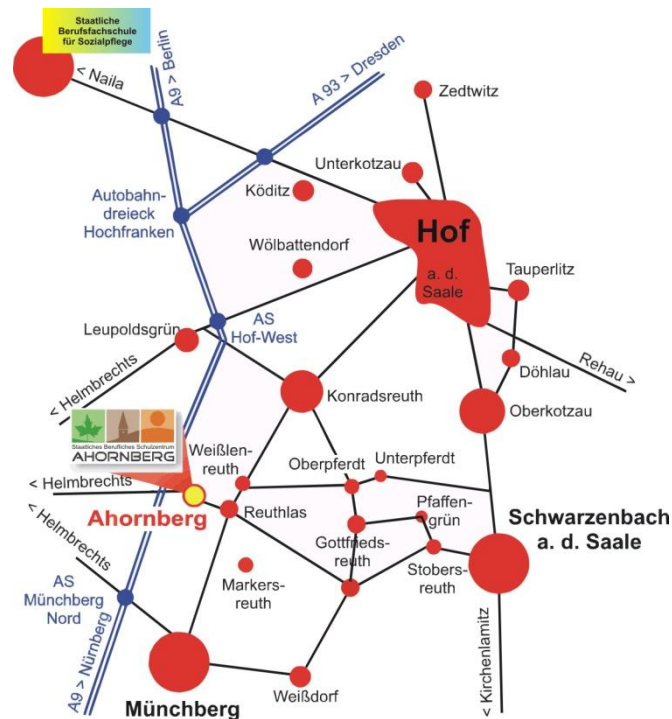
Welche Kosten entstehen beim Besuch der Berufsfachschule?

Es entstehen keine Schulkosten, da die Berufsfachschule eine staatliche Schule ist. Die Schüler müssen jedoch selbst bezahlen:

- Materialkosten (ca. 30,00 €/Monat) für die hergestellten und verzehrten Gerichte
- Papiergeld für verwendete Kopien
- berufsspezifische Arbeitskleidung, die über die Berufsfachschule kostengünstig erworben werden kann.



So erreichen Sie uns:



Staatliche Berufsfachschule für Sozialpflege



Friedrich-Fröbel-Straße 2
95176 Konradsreuth/Ahornberg
☎ (09292) 97 78-0
FAX: (09292) 97 78-21

Schulorte je nach Wohnort:
Ahornberg - Naila
Flurstr. 26
95119 Naila

Öffnungszeiten Ahornberg:
Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Internet:
<http://www.berufliche-schulen-ahornberg.de>

E-m@il:
sekretariat@berufliche-schulen-ahornberg.de



Ausbildungsziel:

Der Besuch der Berufsfachschule für Sozialpflege soll die Schüler befähigen, als Mitarbeiter in enger Zusammenarbeit mit dem Fachpflegepersonal hilfsbedürftigen, alten oder behinderten Menschen bei Tätigkeiten zu helfen, die diese nicht selbst ausüben können. Die Vermittlung von Grundpflegemaßnahmen, hauswirtschaftlichen Grundkenntnissen und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den zu Betreuenden sind die wesentlichen Ziele der Ausbildung.

Aufnahmevoraussetzung:

Erfüllte Volksschulpflicht, Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss

Ausbildungsdauer:

2 Jahre

Abschlussprüfung:

- Schriftliche Prüfung
- Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung
- Pflege und Betreuung
- Praktische Prüfung
- Sozialpflegerische Praxis

Berufsabschluss:

Staatlich geprüfte/r Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Mittlerer Schulabschluss:

Wird bei einem Notendurchschnitt von 3,0 oder besser und einem Nachweis über auszeichnende Englischkenntnisse verliehen

Einsatzmöglichkeiten:

Altenpflege, Behindertenpflege und Familienpflege, z.B. im Altenheim, im Behindertenheim, in Sozialstationen, im Privathaushalt

VERABSCHIEDUNG IM ALTENHEIM

Es war kein verflixtes Jahr



Junge und Senioren singen zusammen

Sieben Jahre arbeiten nun das Städtische Seniorenheim und die Beruflichen Schulen in Ahornberg zusammen. Nun verabschiedeten sich Berufsfachschüler für Sozialpflege von den Heimbewohnern in einem feierlichen Rahmen.

MÜNCHBERG – „Singen, Musik und Bewegung ist gut für Körper, Geist und Seele“ – das war das Motto der Abschlussfeier, die die Berufsfachschüler zur Verabschiedung von den Heimbewohnern ausrichteten. Mit Musik, Sitztanz und Geschenken sagten die Schülerinnen und Schüler „Auf Wiedersehen.“

Kein verflixtes siebtes Jahr, sondern eine Zeit, die von Herzlichkeit und Erfolg gekennzeichnet ist – so beschrieb die Fachlehrerin Marlies Panzer das letzte Jahr. Jetzt warten die Absolventen auf die Ergebnisse ihrer Prüfung. Viel Erfolg dafür wünschte der Münchberger Bürgermeister Thomas Fein. Als Zeichen des guten Miteinanders sah er die Tatsache, dass „Junge und Senioren bunt gemischt im Publikum sitzen“.

Die Schülerinnen und Schüler haben für die Bewohner als Abschiedsgeschenk eine Liedmappe zusammengestellt. Einige Lieder daraus wurden auch gemeinsam gesungen.

Die engagierten Absolventen zeigten in einem Vortrag, welche Beschäftigungen sie sich für die Bewohner im Laufe des Jahres ausgedacht hatten: Zusammen basteln, Sitzgymnastik oder auch eine entspannende Handmassage. Weiter im Programm machten die Bewohner bei einem von den Schülern initiierten Sitztanz und Ballgymnastik mit.

Die Heimbewohner bekamen selbstgestrickte Bälle und Abschiedskarten. Das Lied „Muss i denn zum Städtele hinaus“ beschloss das kleine Fest. jha

Schulische und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten

(z.T. mittlerer Schulabschluss nötig):

Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Physiotherapeut/in, Hebamme, Masseur/-in, Beschäftigungstherapeut/-in usw.

Weiterbildung zum/zur Altenpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Familienpfleger/-in usw.

Weiterstudium an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Ahornberg zur Erzieherin

Besuch der Berufsoberschule mit dem Ziel der Fachhochschulreife, der fachgebundenen oder der allgemeinen Hochschulreife

